

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	09.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	24.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	24.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	25.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	25.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	25.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	25.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	25.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	25.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	25.04.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	02.05.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2013 - 2014

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen
11.12.02 Verkehrsanlagen
11.12.04 ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Werden in der jeweiligen Beschlussvorlage zur jeweiligen Einzelmaßnahme angegeben.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Folgekosten für die zukünftige Unterhaltung. Werden für die Einzelmaßnahmen im Ausbaustandbeschluss aufgeführt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Drucksachen-Nr. 3958/2009-2014
Stadtentwicklungsausschuss am 02.05.2012,
BV Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Sennestadt, Gadderbaum am 19.04.2012
BV Brackwede, Schildesche, Senne, Stieghorst, Dornberg am 26.04.2012

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretungen/der Stadtentwicklungsausschuss nehmen die geplanten bzw. in der Ausführung befindlichen Baumaßnahmen für die Jahre 2013 - 2014 zur Kenntnis.

Als **Anlage 1** fügen wir alle jetzt bekannten, planbaren Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum bei.

In der **Anlage 2** sind noch einmal die Maßnahmen mit verkehrlichen Auswirkungen im Hauptverkehrsstraßennetz zusammengefasst und mit detaillierten Bauzeitenangaben (monatlich) versehen.

Neben diesen Maßnahmen gibt es noch Einzelmaßnahmen der Versorgungsträger, die in **Anlage 3** aufgeführt sind. Hier handelt es sich um Sanierungsmaßnahmen und Versorgungs-verpflichtungen.

Außerdem werden über das gesamte Jahr Signalanlagen ausgetauscht und gewartet. Hier treten lediglich punktuelle Einschränkungen auf.

Aus dem Rückstellungsprogramm 2013 sollen Deckensanierungen in Hauptverkehrs- und Haupterschließungsstraßen durchgeführt werden. Es befinden sich noch etliche Maßnahmen in der Bauvorbereitung. Welche Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr realisiert werden können, lässt sich zur Zeit noch nicht beantworten, da die Versorgungsbetriebe und der Umweltbetrieb noch umfangreiche Untersuchungen anstellen müssen. Sobald diese Maßnahmen baureif sind, werden diese dem StEA und den jeweiligen Bezirksvertretungen mitgeteilt. Da es sich lediglich um Deckeninstandhaltungen handelt, ist der jeweilige Eingriff in den Verkehr nur von kurzer Dauer. Eine intensive Abstimmung mit der Feuerwehr, der Polizei und den Linienbetreibern ist gewährleistet.

Die Brücken und Stützbauwerke des OWD haben inzwischen ein Alter erreicht, in dem Verschleißteile ausgetauscht sowie vermehrt Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Deshalb muss damit gerechnet werden, dass es auf dem OWD – zusätzlich zu den in der Baustellenliste aufgeführten größeren Maßnahmen- gelegentlich auch zu kurzfristigen Einschränkungen im Zuge kleinerer Maßnahmen kommen kann.

Darüber hinaus gibt es noch Veranstaltungen, die verkehrliche Einschränkungen zur Folge haben werden. Diese sind im Einzelnen:

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| - 27.04.2013 | Nachtansichten |
| - 28.04.2013 | Hermannslauf |
| - 03.05.2013 – 05.05.2013 | La Strada |
| - 24.05.2013 – 26.05.2013 | Leinewebermarkt |
| - 01.06.2013 | Carnival der Kulturen |
| - 26.07.2013 – 28.07.2013 | Sparrenburgfest |
| - 03.09.2013 – 08.09.2013 | Weinmarkt |
| - 08.09.2013 | run and roll day |
| - 29.09.2013 | Ohne auto mobil |
| - 14.09.2013 – 22.09.2013 | Ab in die Mitte |

Zum Hermannslauf und zum Sparrenburgfest erfolgt noch eine gesonderte Pressemitteilung.

Aufgrund der drastischen Haushaltszwänge, insbesondere im investiven Bereich, kann es zu zeitlichen Verschiebungen von Maßnahmen kommen. Bei Folgemaßnahmen nach dem Kanalbau ist davon auszugehen, dass hier vor den Haushaltsrahmenbedingungen nicht immer unmittelbar der Endausbau erfolgen kann, sondern Zwischenprovisorien geschaffen werden müssen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
--	--

Moss